Rohstoffanalyst der DB: Gold fiel wegen zu vieler Long-Positionen

28.11.2007 | Redaktion

Michael Blumenroth, Rohstoffstratege bei der Deutschen Bank/FfM sagte gestern in einem Fernsehinterview, dass die Gründe für die Verluste beim Gold in "zu vielen" Long-Positionen zu suchen sind. Viele Long-Positionen wurden etabliert, in der Annahme, der Goldpreis würde die 850 \$-Marke erneut testen. Diejenigen, die bei 810 \$ - 820 \$ einstiegen, mussten feststellen, dass sie ins Negative rutschen, so Bloomberg unter Bezugnahme auf Blumenroth. In der Folge wurden die kurzfristig etablierten Positionen wieder angestoßen. Zudem entwickle sich der Goldhandel derzeitig losgelöst von allen anderen Märkten. Normalerweise korreliere er mit dem Euro/Dollar-Wechselkurs. In diesem Jahr korrelierte er auch mit den Aktienmärkten. Zurzeit entwickelt sich der Kurs fast unabhängig - leicht beeinflusst vom Öl.

© Redaktion GoldSeiten.de / Rohstoff-Welt.de

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet: https://www.goldseiten.de/artikel/5930--Rohstoffanalyst-der-DB--Gold-fiel-wegen-zu-vieler-Long-Positionen.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt! Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten de 1999-2024. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.

28.04.2024 Seite 1/1